

Anlage 2

**Erläuterungen
Investitionsliste 1**

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
2011 - 2015**

Bereich 5800 Alleen und Anlagen

Erläuterungen der einzelnen Vorhaben

Rangfolgen-
Nr.

- 001 5800.1870, Erneuerung der Wegeaufgänge und Regeneration der Vegetationsdecke entlang des Isarhanges**
Am östlichen Isarhang befinden sich 26 Hangwege im Zuständigkeitsbereich des Baureferates. Durch Hangerosionen und Hangabbrüche mit den damit aufgetretenen Verfallserscheinungen müssen diese Wege, die teilweise wichtige Fußwegeverbindungen zwischen einzelnen Stadtteilen bilden, saniert werden. Auch die Vegetationsdecke in diesem Bereich weist besonders entlang der Hangwege einen sehr alten und sicherheitsrelevanten Baumbestand sowie einen nicht mehr ausreichend erosionsschützenden Bewuchs auf.
- 002 5800.1010, Pauschale für Kinderspiel- und Bolzplätze**
Für den Neu- und Ausbau sowie die Generalinstandsetzung von öffentlichen städtischen Kinderspiel- und Bolzplätzen sind entsprechende Raten vorzusehen.
- 003 5800.1000, Pauschale für Grünanlagen**
Für die - auf Grundlage der aktuellen Bauleitplanung - zu realisierenden Neuerrichtungen bzw. Umgestaltungen sowie Großinstandsetzungen von (kleineren) öffentlichen Grünflächen im gesamten Stadtgebiet ist ein jährlicher Pauschalansatz eingeplant.
- 004 5800.1100, Pauschale für große Grün- und Gewässerausbaumaßnahmen**
Für die abschnittsweise Realisierung großer Grünausbaumaßnahmen (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 03.06.1992) sowie für kleinere Maßnahmen entlang stehender und fließender Gewässer sind entsprechende Pauschalmittel vorzusehen.

- 005 5800.9900, Vorlaufende Planungskosten, Pauschale**
Pauschalausweisung eines unabdingbaren Mittelbedarfes für die Vorbereitung von Baumaßnahmen. Eine ausreichend dotierte Planungskostenpauschale ist zur Finanzierung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Baumaßnahmen unverzichtbar.
- 006 5800.1130, Ökologisches Rahmenkonzept; Entsiegelungsprogramm**
Zur Beseitigung unnötiger Versiegelungen im Stadtgebiet und der damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Umwelt wird vom Stadtrat seit 1995 ein Pauschalansatz zur Verfügung gestellt.
- 007 5800.3870, Zuschüsse für Innenhofbegrünung**
Mit der Förderung der Innenhofbegrünung will die Landeshauptstadt München die Qualität der Wohnumgebung merklich verbessern. Mit Hilfe dieses Programmes soll die Initiative der Grundstückseigentümer angeregt werden. Gerade in der Innenstadt mit den dichtbebauten Wohngebieten, die besonders schlecht mit öffentlichem Grün versorgt sind, gibt es mangels verfügbarer freier Flächen keine anderen Möglichkeiten, die Freiflächensituation zu verbessern.
- 008 5800.1980, Nordhaide West, 1. Teilprojekt, BPl. Nr. 1779 b, c**
Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Nordhaide“ wird in 4 Teilbebauungsplänen realisiert. Die Ausgleichsmaßnahmen und Grünausbaumaßnahmen für den Teilbebauungsplan 1779 a (Nordhaide-Ost) sind abgeschlossen. Ähnlich wie im Bereich Ost sind auch für den Westteil Ausgleichsmaßnahmen in der Nordhaide selbst sowie in Hochmutting festgesetzt (Aushagerungsmaßnahmen, Ab- und Auftrag von Magerrasenssubstrat u. ä.).
Für diese Maßnahmen, die bereits im Jahr 2001 begonnen wurden, sowie für die laufende Überwachung und Pflege der Objekte sind insgesamt 516.000 Euro veranschlagt.
- 009 5800.7970, Öffentliche Grünfläche "Knorr-Bremse", BPl. Nr. 1688 a**
Der Bebauungsplan Nr. 1688 a sieht nördlich der Moosacher Straße eine öffentliche Grünfläche vor. Der für Lagerzwecke im Zusammenhang mit dem Bau der U 3 belegte Grundstücksanteil ist zwischenzeitlich geräumt.
Der noch vorhandene Erdaushub vom U-Bahn-Bau soll für Aufschüttungen bei der Grünanlagengestaltung verwendet werden. Die Bau-/Planungskosten für die öffentliche Grünfläche betragen rund 860.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von rd. 151.000 Euro.

- 010** **5800.7985, Öffentliche Grünfläche Kafler- / Lortzingstraße (Nordumgehung Pasing), BPl. Nr. 1922 a**
Der Bebauungsplan Nr. 1922 a setzt in seinem Grünordnungsteil fest, dass die öffentliche Grünfläche an der Würm landschaftsgerecht zu gestalten und mit standortgerechten Gehölzen zu bepflanzen ist. Zudem sind Freizeitmöglichkeiten und Spieleinrichtungen besonders für Jugendliche zu integrieren. Die Bau- / Planungskosten für den Grünflächenbereich Kafler- / Lortzingstraße betragen 858.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve i. H. von rd. 86.000 Euro. Die planungsbegünstigten Bauträger beteiligen sich an der Finanzierung der Maßnahme im Rahmen der Sozialgerechten Bodennutzung mit insgesamt 386.400 Euro.
- 011** **5800.7925, Freiham, öffentliche Grün- und Ausgleichsflächen, BPl. Nr. 1916 a**
Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1916 a sind Grünflächen mit einem Gesamtumfang von 40,4 ha herzustellen. Davon sind 8,4 ha öffentliche Grünflächen, die übrigen 32 ha dienen als Ausgleichsflächen für die geplante Bebauung. Bei den öffentlichen Grünflächen handelt es sich im Wesentlichen um Grünverbindungen, in denen Rad- und Fußwege geführt werden. Sie dienen der Erschließung des Gebietes und der Anbindung an die Naherholungsgebiete. Grün- und Ausgleichsflächen werden seit 2009 möglichst zeitnah mit der Bebauung errichtet.
- 012** **5800.8035, Neugestaltung Marienhof**
Diese Position weist Mittel für erste planerische Maßnahmen im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Marienhofes aus.
Der Bauausschuss hat am 16.01.2007 das Baureferat beauftragt, den Projektauftrag herbeizuführen. Auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses für die Neugestaltung des Marienhofes und der angrenzenden Straßen ist die Vorplanung zu erstellen. Außerdem sind sämtliche über die Vorplanung hinausgehenden notwendigen Untersuchungen anzustellen, um alle kosten relevanten Fragen, Empfehlungen des Preisgerichts und Schnittstellen mit der Planung der DB AG zu klären.
Der im Auslobungstext festgelegte Planungsumgriff für die Neugestaltung des Marienhofes wurde um den südlichen Abschnitt der Dienerstraße zwischen Landschaftstraße und Marienplatz - gemäß Beschluss „Perspektive München - Leitlinie für die Münchner Innenstadt“ vom 05.10.2006 - erweitert.
- 013** **5800.8045, Neubau Kleinkinderspielplatz Max-Hirschberg-Weg, BPl. Nr. 1819 b**
In der Grünfläche am Max-Hirschberg-Weg soll ein Spielplatz für Kleinkinder realisiert werden. Die Bau- / Planungskosten betragen 431.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 44.000 Euro.

- 014 5800.8040, Umbau und Sanierung des Maßmannparks**
Durch die umfangreiche Neubebauung des Löwenbräu-Areals (Bebauungsplan Nr. 1872) entstehen zusätzliche Anforderungen an die Freizeit- und Erholungsflächen, die im Umgriff dieses Bebauungsplanes nicht abgedeckt werden können. Gemäß städtebaulichem Vertrag soll mit Kostenbeteiligung des dortigen Investors ersatzweise das Freizeitangebot des Maßmannparks wesentlich aufgewertet und neu strukturiert werden.
- 015 5800.8030, Neubau Gartenbaustützpunkt Lindberghstraße**
Der Gartenbaubetriebshof Herbert-Bayer-Straße ist wegen der geplanten Bebauung des Grundstücks u.a. mit einer Kindertagesstätte für die Parkstadt Schwabing bis Frühjahr 2013 abzusiedeln. Ein Ersatz für diesen Stützpunkt im Umfeld der Parkstadt Schwabing ist in einer ähnlichen Größe organisatorisch notwendig und wirtschaftlich sinnvoll.
Die für den Neubau vorgesehene südliche Teilfläche von ca. 8.000 m² des Grundstücks FlNr. 151/7 Gemarkung Freimann in der Lindberghstraße wurde vom Kommunalreferat entsprechend reserviert.
- 016 5800.8100, Dom-Pedro-Platz, gartendenkmalpflegerischer Umbau**
Gemäß einem städtebaulichen Vertrag im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 1810 „Hanebergstraße“ verpflichteten sich die rechtsfähige Heiliggeistspital-Stiftung sowie die Dall-Armiheim-Stiftung zur Zahlung einer Geldleistung an die Stadt für die gartendenkmalpflegerische Umgestaltung des Dom-Pedro-Platzes. Die Zahlung ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Umgestaltung des Platzes einschließlich der Schaffung einer generationsübergreifenden Spielzone ruft Baukosten in Höhe von 158.000 Euro hervor. Zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 27.000 Euro errechnen sich somit Projektkosten in Höhe von 185.000 Euro.

- 17** **5800.9000, Maßnahmen in Sanierungsgebieten**
Die Maßnahmen „Aufwertung und Umgestaltung der Grünanlagen an der Weißenseestraße und Am Katzenbuckel“, „Aufwertung und Umgestaltung des Karl-Preis-Platzes“ sowie "Aufwertung und Umgestaltung Piusplatz und angrenzende Grünanlagen" werden weitgehend aus Mitteln des Bund-Länder-Förderprogramms „Die Soziale Stadt“ finanziert. Die Zahlungen erfolgen über die Pauschale „Maßnahmen in Sanierungsgebieten, 5800.9000“. Nicht förderfähige Kosten sind vom allgemeinen Stadthaushalt zu finanzieren.
Nach derzeitigem Kenntnisstand betragen sie rd. 160.000 Euro für die Maßnahme „Weißenseestraße/Am Katzenbuckel“ und 85.000 Euro für die Maßnahme „Karl-Preis-Platz“. Bei der Maßnahme "Piusplatz" ist von 270.000 Euro auszugehen. Die Kosten fallen jeweils im Rahmen der Schlussabrechnung der Projekte an. Dies ist bei der Grünanlage "Weißenseestr./Am Katzenbuckel" und beim "Karl-Preis-Platz" voraussichtlich Ende 2011, beim "Piusplatz" nicht vor Ende 2013 zu erwarten.
- 018** **5800.8115, Freiham, Gleislagerbiotop Neuaubing, BPl. Nr. 1916 a**
Das sog. Gleislagerbiotop Neuaubing ist als Ausgleichsfläche Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 1916 a. Auslöser für die Bereitstellung der Ausgleichsflächen ist das Kommunalreferat als planungsbegünstigter „Grundstückseigentümer“ im Rahmen der Entwicklung und Verwertung von ungebundenen Vorratsflächen. Für die erstmalige (investive) Herstellung der Flächen errechnen sich Baukosten in Höhe von 1.382 Mio. Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von rd. 242.000 Euro.
- 019** **5800.8085, Grünfläche Albert-Roßhaupter-/Kürnbergstraße, BPl. Nr. 1912**
Der Bebauungsplan Nr. 1912 für das Gebiet Albert-Roßhaupter-Straße (südlich), Kürnbergstraße (nördlich) sieht u.a. die Herstellung einer öffentlichen Grünfläche mit einem Spielplatz und einer Erholungsfläche für Erwachsene vor.
Gemäß einem städtebaulichen Vertrag erhält die Stadt für den Ausbau der Grünfläche eine Geldleistung des Investors in Höhe von 202.500 Euro. Die Baukosten belaufen sich auf 210.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 20.000 Euro.

- 020** **5800.8135, Öffentliche Grünflächen „Am Kiefernwald“, BPl. Nr. 1953**
Der Bebauungsplan Nr. 1953 sieht u.a. zwischen der Kieferngartensiedlung und dem U-Bahnhof Fröttmaning öffentliche Grün- und Ausgleichsflächen mit Fuß- und Radwegeverbindungen sowie einer Rettungszufahrt zum U-Bahnhof vor. In einem städtebaulichen Vertrag vom 27.04.2006 hat sich der Erschließungsträger verpflichtet, entsprechend den Verfahrensgrundsätzen der Sozialgerechten Bodennutzung die Kosten der öffentlichen Grün- und Ausgleichsflächen in voller Höhe zu übernehmen. Durch die neue Bebauung ändern sich die Grundstücksverhältnisse im Bereich des Rettungsweges. Dies macht eine Verlegung des Weges notwendig. Diese von der Stadt auf eigene Rechnung durchzuführende Maßnahme ist mit Bau-/Planungskosten in Höhe von 690.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 70.000 Euro verbunden.
- 021** **5800.8175, Postwiese und umliegende öffentliche Grünflächen zw. Donnersberger- und Friedenheimer Brücke, BPl. Nr. 1926 a**
Der Bebauungsplan Nr. 1926 a sieht u.a. die Herstellung öffentlicher Grün- und Ausgleichsflächen vor. In städtebaulichen Verträgen vom 20./21.09.2006 ist geregelt, dass die beteiligten Erschließungsträger entsprechend den Verfahrensgrundsätzen der Sozialgerechten Bodennutzung u.a. die Kosten für die Herstellung der Grünflächen in voller Höhe übernehmen.
Die Kosten für die Rad- und Fußwegeverbindung im Abschnitt zwischen Donnersbergerbrücke und Friedenheimer Brücke sind zur Hälfte durch die Stadt zu tragen, da es sich hierbei um die Deckung eines überörtlichen, nicht ursächlich durch den Bebauungsplan ausgelösten Bedarfes handelt. Die Baukosten hierfür betragen 305.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 55.000 Euro.
- 022** **5800.8075, Öffentliche Grünfläche Am Blütenanger, BPl. Nr. 1503 b**
Der Bebauungsplan Nr. 1503 b sieht auf einem städtischen Grundstück eine ökologische Ausgleichsfläche und eine öffentliche Grünanlage mit Kinderspielplatz vor. Die Baukosten belaufen sich auf 682.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 68.000 Euro.

- 023** **5800.8195, Öffentliche Grünfläche Ackermannbogen - Stadtwald West, BPl. Nr. 1905 e**
Der Bebauungsplan Nr. 1905 e sieht im Bereich des Siedlungsgebietes am Ackermannbogen die Errichtung einer weiteren öffentlichen Grünfläche vor ("Stadtwald West"). Die Maßnahme ist Bestandteil einer sonderfinanzierten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme. In 2010 wurden bereits Planungsmittel in Höhe von 30.000 Euro im Finanzhaushalt, Bereich Investitionstätigkeit bereitgestellt. Für ein geplantes Wettbewerbsverfahren sind im Zeitraum 2011 bis 2013 weitere Planungsraten in Höhe von insgesamt 170.000 Euro vorzusehen.
- 024** **5800.8200, Ausgleichsfläche Stahlstraße, BPl. Nr. 1992**
Im Bebauungsplan Nr. 1992 ist die Errichtung einer 6.533 m² großen Ausgleichsfläche als naturnahe, artenreiche Wiese mit Streuobst vorgesehen. Die Errichtung der Ausgleichsfläche ist zeitnah zur Wohnbebauung (Baubeginn Nov. 2009) zu realisieren, der Baubeginn ist in 2011 erfolgt. Kostenträger für die Herstellung und für die Entwicklungspflege sind nach dem Umlenungsverfahren vom 28.07.2008 gemäß den Verfahrensgrundsätzen der Sozialgerechten Bodennutzung anteilig zu 96% (217.250 Euro) ein privater Grundeigentümer sowie eine Stiftung und zu 4% (9.440 Euro) die Stadt. Die Geldleistung der Grundeigentümer ist bereits eingegangen. Die investiven Herstellungskosten betragen rund 114.000 Euro.
- 025** **5800.9330, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände**
Neu- und Ersatzbeschaffung von gärtnerischen Maschinen und sonstigen beweglichen Anlagegütern für den Unterhalt und Betrieb der öffentlichen Grün- und Spielflächen.
- 026** **5800.9340, Kraftfahrzeuge, Nutzfahrzeuge, Anhänger**
Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen und anderen Nutzfahrzeugen für den Unterhalt der öffentlichen Grün- und Spielflächen.
- 027** **5800.9364, DV-Anlagen, Software**
Anmeldung der Neu- und Ersatzbeschaffung von DV-Anlagen und Software als bewegliche Sachen des Anlagevermögens. Aufgrund der Inbetriebnahme von IT@M werden die Mittel ab 2012 abgegeben; auf die entsprechenden Ausführungen im Beschlussvortrag unter dem Punkt Allgemeines wird verwiesen.

- 028** **5800.8240, Kinder- und Jugendspielflächen Schwablhofstr., BPl. Nr. 1976**
Im Bebauungsplan Nr. 1976 "Schwablhofstr. (westl.), Wasserburger Landstr. (nördl.), Bahnlinie München Rosenheim" ist - integriert in das künftige Gewerbegebiet - der Neubau eines Kinderspiel- und eines Jugendspielplatzes vorgesehen. Für erste Planungsmaßnahmen sind entsprechende Mittel eingestellt.
- 029** **5800.8245, Öff. Grünfläche mit Spielplatz Schittgablerstr., BPl. Nr. 1947**
Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 1947 "Moosacher Str." ist die Neuerrichtung einer öffentlichen Grünfläche mit Kinderspielplatz an der Schittgablerstraße vorgesehen. Für das Planungsgebiet besteht ein städtebaulicher Vertrag, der eine Kostenbeteiligung des Grundstückseigentümers regelt. Für erste Planungsleistungen sind entsprechende Mittel eingeplant.
- 030** **5800.8265, Öff. Grünfläche Domagkstraße, Funkkaserne, BPl. Nr. 1943 b**
Der Bebauungsplan Nr. 1943 b sieht im Bereich der ehemaligen Funkkaserne an der Domagkstraße u.a. den Neubau einer öffentlichen Grünfläche vor. Für erste Planungsleistungen bei dieser städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme sind Mittel in Höhe von 15.000 Euro eingestellt.
- 031** **5800.8235, Grünanlage Neuherbergstraße 28, BPl. Nr. 1779 a**
Im Bebauungsplan Nr. 1779 a "Nordhaide Ost" ist auf dem städtischen Grundstück Neuherbergstraße 28 die Errichtung einer öffentlichen Grünanlage nach Abbruch des noch vorhandenen Supermarktes festgelegt. Für erste Planungsarbeiten bei dieser städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme sind entsprechende Planungsmittel vorgesehen.
- 032** **5800.8250, Lincolnstraße, Jugendspiel- und Skateanlage**
Aufgrund des sehr hohen Defizits in der Spielflächenversorgung im Stadtgebiet Obergiesing soll ein bestehender Spielplatz im Bereich der Lincolnstraße erweitert und aufgewertet werden. Für erste Planungsleistungen wurden Mittel in die Investitionsliste 1 eingestellt.

033 5800.7570, Theresienhöhe, Freiraum im Bereich der alten Feuerwache, BPl. Nr. 1819

Die Herstellung der intensiv nutzbaren Spielflächen sowie des Zuganges von der Ganghoferstraße zum Bavariapark im Bereich der ehemaligen Messe-Halle 16 sowie der alten Feuerwache ist mit Projektkosten in Höhe von 783.000 Euro verbunden. Diese wurden bis 2009 im Finanzhaushalt, Bereich Investitionstätigkeiten finanziert. Im MIP 2011 - 2015 ist aufgrund einer Wiederbereitstellung von nicht übertragenen Haushaltsauszahlungsresten noch einmal eine Rate von 100.000 Euro enthalten.

601 5800.8150, Ostparksee, Entschlammung und Sanierung der Grundleitungen mit Versickerung

Der Ostparksee wurde in den Jahren 1977-1978 errichtet. Er hat eine Wasserfläche von ca. 3,9 ha und eine maximale Wassertiefe von ca. 1,5 m.

Der See wird über ein Grundwasserpumpwerk gespeist. Zur Ableitung des Überlaufwassers sind um den See verteilt Überlaufschächte vorhanden. Daran angeschlossen sind Sickerschächte, über die das Seewasser wieder versickert wird.

Der See wurde zuletzt 1997 vollständig gereinigt. In der Zwischenzeit hat sich wieder ein Schlammvolumen von ca. 3.000 m³ gebildet. Mit zunehmendem Schlamm reduziert sich die Wassertiefe im See. Dies hat eine laufende Verschlechterung der Wasserqualität zur Folge, da sich der See aufgrund des geringen Wasserstandes stärker erwärmt und biologische Reinigungsprozesse beeinträchtigt werden.

In den vergangenen Jahren sind zunehmend Störungen an den Versickerungsanlagen aufgetreten. Durchgeführte TV-Untersuchungen zeigten, dass nur noch ein Sickerschacht bedingt funktionsfähig ist. Die zuvor beschriebenen Mängel hinsichtlich der Wasserqualität werden dadurch noch verstärkt.

Die gemeinsame Ausführung der Entschlammungsarbeiten und der Sanierung der Versickerungsanlagen ist die sinnvollste und wirtschaftlichste Vorgehensweise, da der See für die Sanierungsarbeiten ohnehin entleert werden müsste.

Die Baukosten betragen 383.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 67.000 Euro.

902

5800.8220, Schwablhofstraße - westliche Ausgleichsflächen, BPl. Nr. 1976

Der seit 01.12.2008 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 1976 sieht rund 28.000 m² Ausgleichsflächen und rund 1.400 m² Wegeflächen vor, die das festgesetzte Gewerbegebiet allseitig umfassen. Neben einer flächigen Bepflanzung westlich der Gewerbeflächen sind offene, naturnahe, artenreiche Wiesen und Magerrasen herzustellen, die locker mit Gehölzen zu bepflanzen sind. Zusätzlich werden spezielle Lebensräume/Strukturen für stark gefährdete Tierarten geschaffen.

Die Ausgleichsflächen sind noch vor der Errichtung des Gewerbegebietes herzustellen, dies ist für 2012/2013 geplant. Die Baukosten betragen 417.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 73.000 Euro.

Telefon: (089) 233 - 6 03 30
Telefax: (089) 233 - 6 03 35

Baureferat
Gartenbau

Investitionsliste 1

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
2011 - 2015**

Bereich 5810 Stadtgärtnerei

Erläuterungen der einzelnen Vorhaben

Rangfolgen-
Nr.

- 001** **5810.9340, Kraftfahrzeuge, Nutzfahrzeuge, Anhänger**
Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen und anderen Nutzfahrzeugen für
den Betrieb der städtischen Baumschulen und Kulturgärten.

Investitionsliste 1

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
2011 - 2015**

**Bereich 5900 Einrichtungen für Erholung
und Freizeitgestaltung**

Erläuterungen der einzelnen Vorhaben

Rangfolgen-
Nr.

- 001 5900.2030, Deponie Nord-West, Begrünung**
Im Nordwestquadranten des Autobahnkreuzes München - Nord wird eine Deponie für Müll schlacke sowie Haus- und Gewerbemüll errichtet.
Gemäß Punkt 2.17 des Planfeststellungsbeschlusses der Regierung von Oberbayern vom 25.04.1986 ist „die Rekultivierung des Ablagerungsgeländes bzw. der Teilabschnitte sukzessive entsprechend dem Verfüllungsfortschritt gemäß dem Rekultivierungsplan durchzuführen“.
Die Bauraten 2012 und 2013 wurden an den absehbaren Verfüllungsfortschritt angepasst.
- 002 5900.1700, Deponie Nord, Begrünung**
Gemäß Punkt 6 des Planfeststellungsbeschlusses der Regierung von Oberbayern vom 07.04.1982 ist die Rekultivierung der fertig geschütteten Bereiche der Deponie Nord (Klärschlammdeponie) „entsprechend der Auffüllung nach Maßgabe der Rekultivierungspläne abschnittsweise laufend fortzusetzen“.
Wegen des erforderlichen Einbaus einer neuen Oberflächenabdichtung (Kosten des Deponiebetriebes) wurden die Raten 2011 bis 2014 für die weitere Begrünung vorübergehend reduziert bzw. ausgesetzt.

Investitionsliste 1

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
2011 - 2015**

Bereich 5910 Kleingärten

Erläuterungen der einzelnen Vorhaben

Rangfolgen-
Nr.

- 001 5910.1000, Pauschale für Kleingärten**
Für die investive Sanierung und die Herstellung von Dauerkleingartenanlagen wird für die Jahre 2011 - 2015 ein jährlicher Pauschalansatz eingestellt.
- 002 5910.9330, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände**
Neu- und Ersatzbeschaffung von beweglichen Anlagegütern, insbesondere von Spielgeräten für die öffentlich zugänglichen Bereiche in städtischen Kleingartenanlagen.